

Fachtagung Opferbezogene Strafrechtspflege 21. –22.01.15

Bei einer opferbezogenen Strafrechtspflege werden die Interessen der Opfer berücksichtigt. Dies gilt einerseits im Rahmen des Strafverfahrens. Die Bedürfnisse und Rechte der Opfer müssen dabei Berücksichtigung finden. Andererseits können auch die Rechtsfolgen für Täter unter Gesichtspunkten von Wiedergutmachung und Aufarbeitung der Straftaten sowohl bei Opfern als auch Tätern ausgestaltet werden. So sollte auch (Jugend)Strafvollzug darauf ausgerichtet sein, Opferempathie zu entwickeln und Wiedergutmachung zu leisten. Bei der Tagung sollen verschiedene Aspekte einer opferbezogenen Strafrechtspflege beleuchtet werden. Neben Opferhilfe und Opferschutz wird thematisiert, wie Wiedergutmachung, Täter-Opfer-Ausgleich und Gesprächsgruppen zwischen Opfern und Tätern zur Aufarbeitung der Straftaten bei ambulanten Maßnahmen und im Strafvollzug ausgebaut bzw. etabliert werden können.



Die Fachtagung findet im Seehaus Leonberg statt, einem Jugendstrafvollzug in freien Formen. Der Jugendstrafvollzug in freien Formen bietet eine dritte Möglichkeit neben den klassischen Formen des offenen und geschlossenen Jugendstrafvollzuges. Für Interessierte bieten wir eine Projektvorstellung des Seehauses Leonberg an.

Die Tagung findet im Rahmen des EU-Projekts „Building Bridges: Restorative dialogues between victims and offenders“ statt. Neben dem Seehaus Leonberg sind Partner aus sechs Ländern beteiligt. Das Ziel ist, die Arbeit mit Kriminalitätsoffern auszubauen. Durch unsere Partnerorganisationen in Holland, Ungarn, Portugal, Italien, Tschechische Republik und Spanien werden im Rahmen des EU-Projekts das Programm „Opfer und Täter im Gespräch“ (Gruppengespräche zwischen Opfern und Tätern) erweitert oder initiiert. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch die University of Hull (GB) und das Makam Research Institut (Österreich) begleitet. Weltweit wird das OTG-Programm (Sycamore Tree Project) in 28 Ländern von Prison Fellowship durchgeführt.



Supported by the Criminal Justice Programme of the European Union

www.seehaus-ev.de/opferbezogene-strafrechtspflege

www.restorative-justice.eu/bb



Programm Vorstellung Seehaus Leonberg

Mittwoch, 21.01.15

15:00 Uhr

Vorstellung des Seehauses Leonberg durch die sozialpädagogische Leiterin Irmela Abrell und einem Jugendlichen der gerade das Programm durchläuft: Pädagogische Grundlagen, Bewerbung und Aufnahme in den Jugendstrafvollzug in freien Formen, Tagesablauf.

Anschließende Führung über das Gelände des Seehauses Leonberg.

Programm Fachtagung

Mittwoch, 21.01.15

18:00 Uhr Kaltes Buffet

19:00 Uhr Film: Versöhnung in Ruanda. Täter bauen Häuser für Hinterbliebene des Genozids

20:00 Uhr Opfer und Täter im Gespräch in Kolumbien/Dörfer der Versöhnung (Verena Kox, Hoffnungsträger Stiftung Leonberg, www.hoffnungstraeger.de)

Donnerstag, 22.01.15

09:00 Uhr Brezeln und Kaffee

09:30 Uhr Begrüßung (Peter Reckling/Tobias Merckle)

09:45 Uhr Grußwort: Rainer Stickelberger, Justizminister des Landes Baden-Württemberg

10:00 Uhr Opferbezogene Strafrechtspflege (Dr. Michael Kilchling)

11:00 –

11:15 Uhr Pause

11:15 Uhr Opfer und Täter im Gespräch/Building Bridges (Irmela Abrell und Esther Klaassen)

11.30 Uhr Bedürfnisse einer sachgerechten Opferarbeit (Erwin Hetger)

12:15 Uhr Täter-Opfer-Ausgleich im Vollzug in Baden-Württemberg (Sylvia Henning)

12:45 –

14:00 Uhr Mittagessen / Pause

14:00 Uhr Workshops:

Opferberatung (Karin Wagner, Trauma- und Opferzentrum Frankfurt e.V., www.Trauma-und-Opferzentrum.de)

Opferanwalt (Jens Rabe, Opferanwalt, Anwaltskanzlei Rabe und Arnold, www.rabe-arnold.de)

Wiedergutmachungskonferenzen (Andrea Bruhn, Landesarbeitsgemeinschaft TOA Baden-Württemberg, www.toa-bw.de)

Opfer und Täter im Gespräch (Irmela Abrell, Seehaus e.V., www.seehaus-ev.de)

Täter-Opfer-Ausgleich (Gerd Delattre, TOA-Servicebüro, www.toa-bw.de)

Zeugenbegleitung (Tina Neubauer, Justiznahe Zeugen- und Prozessbegleitung, NERO und NEROkidz, Prävent Sozial, www.praeventsozial.de)

15:30 Uhr Kaffeetrinken

16:00 Uhr Zusammenfassung/Zielrichtung

Referent/-innen:

Dr. jur. Michael Kilchling ist wissenschaftlicher Referent am Freiburger Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht und Vorsitzender des European Forum for Restorative Justice.

Irmela Abrell ist die sozialpädagogische Leiterin und stellv. Leiterin im Seehaus Leonberg sowie Initiatorin des Programms Opfer und Täter im Gespräch (OTG).

Esther Klassen ist Mitarbeiterin bei Prison Fellowship Holland und führt dort Opferempathieprogramme durch.

Erwin Hetger ist Landespolizeipräsident a.D. und Landesvorsitzender vom Weissen Ring e.V. in Baden-Württemberg.

Sylvia Henning ist Mitarbeiterin beim Bezirksverein für Soziale Rechtspflege in Pforzheim. Sie arbeitet im Projekt Täter-Opfer-Ausgleich im Vollzug in Baden-Württemberg mit.

Workshops:

- Opferberatung (Karin Wagner)
- Opferanwalt (Jens Raabe)
- Wiedergutmachungskonferenz (Andrea Bruhn)
- Opfer und Täter im Gespräch (Irmela Abrell)
- Täter-Opfer-Ausgleich (Gerd Delattre)
- Zeugenbegleitung (Tina Neubauer)